

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	15
I. Gegenstand und Ziel der Untersuchung .....	15
II. Gang der Darstellung .....	16
 <b>1. Teil: Mindestanforderungen an die Strafzumessungsbegründung</b> .....	19
A. Zweck der Begründungspflicht .....	19
I. Ermöglichung der revisionsrechtlichen Nachprüfung .....	19
II. Kontrollfunktion.....	20
III. Umgrenzungsfunktion .....	22
IV. Informationsfunktion .....	22
V. Aufklärungsfunktion .....	24
VI. Legitimationsfunktion .....	26
VII. Strafzwecke.....	29
1. Absolute Straftheorien.....	29
2. Spezialprävention .....	29
3. Generalprävention.....	31
VIII. Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung/ Rechtsfortbildung.....	33
IX. Fazit .....	36
B. Rechtliche Grundlagen.....	37
I. Verfassungsrechtliche Herleitung .....	37
1. Rechtsstaatsprinzip.....	38
2. Justizgewährungsanspruch .....	40
3. Anspruch auf rechtliches Gehör .....	41
4. Demokratieprinzip.....	42

5.	Gleichheitsgrundsatz .....	43
6.	Richterliche Unabhängigkeit.....	43
7.	Fazit.....	44
II.	Gebot eines fairen Verfahrens, Art. 6 I EMRK.....	44
III.	Materiell-rechtliche Begründungspflicht.....	45
IV.	Prozessuale Begründungspflicht gemäß § 267 III 1 StPO – Überblick.....	48
C.	Anforderungen im Lichte der Reichweite der Revisibilität .....	49
I.	Revisibilität der Strafzumessung .....	49
1.	Kontrollumfang bzw. unantastbarer Ermessensspielraum.....	51
a)	Entwicklung.....	51
b)	Status Quo .....	54
2.	Sachrüge.....	57
a)	In sich fehlerhafte Strafzumessungserwägungen .....	57
b)	Verstoß gegen bzw. Missachtung rechtlich anerkannter Strafzwecke .....	58
c)	Über-/Unterschreitung des schuldangemessenen Spielraums.....	60
aa)	Beurteilungskriterium .....	60
(1)	Rechtsprechung .....	60
(2)	Literatur (Auswahl).....	63
bb)	Das übliche Strafmaß als Vergleichsgröße .....	64
cc)	Einschränkung der Begründungspflicht hinsichtlich des irrevisiblen Bereichs .....	69
3.	„Darstellungsrüge“ .....	70
a)	Anwendungsbereich .....	70
aa)	Revisionsrechtliche Prüfung von Darstellungsmängeln ....	70
bb)	Einzelne Aspekte des Darstellungsmangels .....	71
b)	Rechtliche Einordnung.....	75
aa)	Verfahrensmangel.....	75
bb)	Sowohl materiell-rechtlicher als auch prozessualer Mangel.....	76
cc)	Sachmangel.....	81

dd) Stellungnahme.....	87
c) Konsequenz für die Revisibilität der Strafzumessungsentscheidung .....	90
aa) Ausdehnung der Revisibilität.....	90
bb) Kritik.....	91
(1) Contra.....	91
(2) Pro.....	92
(3) Stellungnahme.....	93
4. Verfahrensrüge.....	94
a) Rüge des § 267 III 1 StPO .....	95
b) Sonstige Verfahrensverstöße .....	99
II. Anforderungen an die Strafzumessungsbegründung.....	101

## **2. Teil: Reichweite und Grenzen der Begründungspflicht.....103**

A. Auslegung des § 267 III 1, 2. HS StPO.....	103
I. Grammatisch.....	103
II. Historisch/genetisch.....	105
1. § 266 RStPO.....	105
2. Reformbestrebungen bis zur Neufassung des § 267 III 1 StPO durch das VereinhG von 1950.....	107
3. Fazit.....	109
III. Systematisch.....	109
IV. Teleologisch.....	112
V. Fazit.....	114
B. Revisionsrechtliche Untersuchung.....	114
I. Allgemeine Vorgaben.....	115
1. Quantifizierung nach Strafmaß.....	115
a) Nach Grad der Abweichung vom Üblichen/ Normalstrafmaß.....	115
b) Strafhöhe am Rande des zulässigen Strafrahmens.....	118
c) Mindest-/Höchststrafe.....	120

d)	Lebenslange Freiheitsstrafe.....	122
f)	Freiheitsstrafe nahe der Aussetzungsgrenze.....	124
2.	Besondere Entscheidungskonstellationen.....	127
a)	Strafmaßentscheidung nach Aufhebung und Zurückweisung durch das Revisionsgericht .....	127
b)	Gegen mehrere Tatbeteiligte verhängte Strafen .....	128
c)	Gesamtstrafe .....	133
aa)	Begründungsumfang .....	133
bb)	Bezugnahme auf Begründung der Einzelstrafen.....	135
cc)	Zulässige Einschränkungen bei Tatserien .....	136
dd)	Nachträgliche Gesamtstrafenbildung .....	137
ee)	Härteausgleich .....	138
ff)	Entscheidung nach § 53 II StGB.....	140
3.	Einzelfallbezogene Begründung.....	141
a)	Hilfserwägungen .....	141
b)	Pauschale Hinweise/Floskeln .....	142
4.	Erörterungspflichtige Umstände (abstrakt) .....	144
a)	Strafzumessungstatsachen .....	144
aa)	In dubio pro reo .....	144
bb)	Welche Umstände.....	147
b)	Strafzumessungserwägungen.....	152
aa)	Begründungspflicht bezüglich der Gewichtung/ Abwägung.....	152
bb)	Vorgaben zur Gewichtung und Abwägung.....	153
cc)	Wertungsfehler als Aufhebungsgrund.....	156
c)	Vollständige Darlegung der Strafzumessungsumstände? .....	160
aa)	Frühere Rechtsprechung.....	160
bb)	Heutige Standardformel.....	162
cc)	Schweigen des Urteils.....	164
5.	Fazit.....	168
II.	Auswahl konkreter Strafzumessungsumstände.....	169
1.	Persönliche Verhältnisse des Angeklagten .....	169

a)	Erörterungspflicht .....	169
b)	Umfang.....	171
2.	Verwertung von Vorstrafen und -taten.....	175
a)	Berücksichtigung von Vorstrafen .....	175
b)	Berücksichtigung nach § 154 StPO eingestellter Taten bzw. nach § 154a StPO ausgeschiedenen Prozessstoffes.....	178
c)	Berücksichtigung verjährter Taten.....	181
3.	Naheliegende Milderungsgründe.....	182
a)	Vorstrafenfreies Vorleben des Angeklagten.....	183
b)	Positives Nachtatverhalten (Auswahl).....	184
aa)	Stabilisierung der Lebensverhältnisse/soziale Integration.....	184
bb)	Schadensbeseitigung.....	185
cc)	Geständnis.....	187
dd)	Aufklärungsbereitschaft des Angeklagten.....	189
c)	Mitwirkendes Verschulden des Opfers bzw. eines Dritten.....	192
d)	Überlange Verfahrensdauer.....	193
e)	Verstöße gegen das BtMG .....	198
f)	Wirkungen der Strafe für das künftige Leben des Täters (Auswahl) .....	199
aa)	Erhöhte Strafempfindlichkeit .....	200
bb)	Berufliche Nebenfolgen.....	203
g)	Tatserie.....	207
4.	Naheliegende Strafschärfungsgründe .....	208
III.	Erfolglose Revision wegen eines Darstellungsmangels .....	210
1.	Grundsätzlich nicht zu erörternde Umstände .....	210
2.	Im Einzelfall nicht bestimmende Umstände i.S.v. § 267 III 1 HS 2 StPO.....	212
a)	BGH 3 StR 311/94 .....	212
b)	BGH 3 StR 536/98 .....	214
c)	BGH 3 StR 132/12 .....	215
d)	BGH 4 StR 216/14 .....	218

IV.	Ergebnis zur revisionsrechtlichen Untersuchung .....	219
V.	Kritik .....	222
1.	Verkennung bzw. Missachtung der Funktion des § 267 III 1 StPO .....	222
2.	Rechtsunsicherheit .....	224
3.	„Revisionsfeste“ statt „wahre“ Erwägungen .....	225
<b>3. Teil:</b>	<b>Reformüberlegungen zu § 267 III 1 StPO</b> .....	<b>229</b>
A.	Bedürfnis nach derzeitiger Einschränkung der Begründungspflicht .....	230
I.	Der nicht bestimmende Strafzumessungsumstand .....	230
1.	Rechtsprechung .....	230
2.	Die irrationalen Erwägungen .....	232
3.	Einfluss auf das Strafmaß als Gradmesser .....	236
II.	Prozessökonomische Erwägungen .....	240
III.	Revisionsrechtliche Perspektive .....	243
IV.	Sonstige Erwägungen .....	246
B.	Reformvorschläge .....	247
I.	Diskussionsentwurf für ein Gesetz über die Rechtsmittel in Strafsachen von 1975 .....	247
II.	Alternativ-Entwurf zur Strafprozessordnung von 1985 .....	248
III.	Eigener Reformvorschlag .....	249
	<b>Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse</b> .....	<b>253</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>261</b>